

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hagenow
und Kirchengemeinde
Kirch Jesar mit Neu Klueß und Moraas

Dezember 2015 - Februar 2016

JAHRESLOSUNG

2016

*Gott spricht:
Ich will euch
trösten, wie
einen seine
Mutter tröstet.*

JESAJA 66,13

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Das Schluchzen eines Kindes kann sich schnell in Lachen verwandeln, wenn es die Mutter oder der Vater tröstend in die Arme nimmt. Es atmet auf, kommt zur Ruhe und springt wieder fröhlich vom Arm. Dieses Bild habe ich vor Augen, wenn Gott seinem Volk Israel verspricht:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Die Geschichte Gottes mit seinen Söhnen und Töchtern läuft alles andere als glatt. Sie gehen eigene Wege, verbünden sich mit Mächten, von denen sie mehr Hilfe erhoffen als von Gott. Aus ihrer Heimat in die Gefangenschaft weggeführt, fühlen sie sich von ihm verlassen und vergessen. Das hindert Gott nicht, an ihnen festzuhalten. In einem weiten Bogen entfalten die Prophetenworte in immer wieder neuen Bildern und Vergleichen Gottes Treue zu seinen Kindern. Sie gipfeln in der Zusage:

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“

und in der Ankündigung des zukünftigen Heils für Jerusalem. Das ist eine Dimension von Trost, die ein „Alles wird gut“ übertrifft. Gott sieht die zerbrochenen Herzen und Hoffnungen. Er nimmt Elend und Scheitern seiner Kinder ernst und macht sie zu seiner eigenen Sache.

Wie eine Mutter erbarmt er sich ihrer. Dieser Vergleich ist einmalig und beschreibt eine besonders innige Seite Gottes, die weit über liebevolle Worte und Gesten hinausgeht:

Trost ist ein umfassendes Geschehen. Zum einen befreiend: Getröstete bekommen wieder Luft zum Atmen. Zum anderen gibt Trost wieder Grund unter die Füße.

Gott verspricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Wenn ich ihn beim Wort nehme, werden sich mir neue Horizonte auftun. Für mein eigenes Leben und für Menschen, die sich nach Trost sehnen. Gott sieht mich, auch wenn ich ihn in meiner Not vergesse. Und wie eine Kompassnadel, die mich immer wieder neu auf ihn hin ausrichtet. Damit ich erkenne: mit ihm bin ich ganz bei Trost.

Text: Renate Karnstein





Gottesdienste in Hagenow 3 Sonntag, 10.00 Uhr

29.11.	1. Advent	Familiengottesdienst	
06.12.	2. Advent	14.00 Uhr Einführungsgottesdienst Pastor Höppner	Abendmahl
13.12.	3. Advent		
20.12.	4. Advent	10.00 Uhr Krippenspiel	
24.12.	Heilig Abend	15.00 Uhr	
24.12.	Heilig Abend	17.00 Uhr	
24.12.	Heilig Abend	22.30 Uhr	Andacht
25.12.	1. Weihnachtstag		Abendmahl
26.12.	2. Weihnachtstag		Kath. Kirche
27.12.	1. Son.n.d.Christfest		
31.12.	Silvester	17.00 Uhr	
03.01.16	2. Son.n.d.Christfest		Abendmahl
10.01.	1. Son.n. Epiphantias		
17.01.	Letz.Son.n. Epiphantias		
24.01.	Septuagesimä		
31.01.	Sexagesimä		
07.02.	Estomihi		Abendmahl
14.02.	Invokavit		
21.02.	Reminiszere	14.00 Uhr Einführungsgottesdienst Pastor Robatzek	Abendmahl
28.02.	Okuli		

Die Gottesdienste im Alten - und Pflegeheim „Oberin von Lindeiner Haus“ finden jeweils freitags um 09.30 Uhr statt.

Liebe Leserinnen und Leser,
Die Advents – und Weihnachtszeit steht vor der Tür! In den sechs Wochen zwischen ersten Advent und Epiphania besuchen meist mehr Menschen kirchenmusikalische Veranstaltungen, als im restlichen Kirchenjahr. Woran mag dies liegen? Ist es das Singen von Liedern, die die meisten seit Kindesbeinen kennen? (... wie uns die Alten sungen...). Ist es die vermeintlich besinnliche Musik, die bei vielen Melancholie, Ruhe und Erholung auslöst? (Schaut hin, dort liegt im finstern Stall...) oder liegt es an der Dunkelheit, die durch Kerzen, Musik, Gott und uns selber erhellt wird? (Brich an, o schönes Morgenlicht...). Egal was das Besondere ausmacht, die Frohe Botschaft über die Ankunft und die Geburt unseres Herrn Jesus Christus kann gar nicht oft genug verkündet werden. Sei es nun durchs Wort oder durch die Musik. Sieben musikalische Veranstaltungen warten in diesen sechs Wochen auf Sie! Genauere Termine entnehmen Sie bitte der Auflistung zum Lebendigen Adventskalender. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Musikalische Gruppen

Jungbläser

Gruppe I (Anfänger)
montags, 16.30 – 17.00 Uhr

Gruppe II (Fortgeschrittene)
montags, 17.00 – 18.00 Uhr

Posaunenchor

dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr

Kinderchöre

- Vorkurrende (4-6 Jahre)
mittwochs, 14.30 – 15.00 Uhr
- Kurrende I (6-9 Jahre)
mittwochs, 15.30 – 16.15 Uhr

Ökumenischer Chor

montags, 19.30 – 21.30 Uhr

In den Ferien und Feiertagen finden keine Proben statt! Die Vorkurrende probt im Katholischen Kindergarten in der Bahnhofstraße 40, alle anderen Gruppen proben in der Hagenower Stadtkirche. Ein Zustieg in die Gruppen ist jederzeit problemlos möglich! Eine Anmeldung tätigen Sie bitte über meine Emailadresse:

Kantorei-Hagenow@gmx.de oder
per Telefon: 0172/9312945.

Seien Sie herzlich willkommen!

Ihr Kantor Stefan Reißig

Weihnachtsoratorium

Nein, nicht das von Bach wird in unserer Stadtkirche erklingen, dieses war letztes Jahr der Fall. In diesem Jahr wird es romantisch - genauer gesagt französisch romantisch. Am Sonnabend, den **19.12.** wird das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens (1835-1921) erschallen. Er komponierte es 1858 im Alter von nur 23 Jahren. Passend dazu werden Auszüge aus der Messe in A-Dur von Cesar Franck (1822-1890) zu Hören sein, darunter das berühmte „Panis angelicus“. Dazwischen erklingen die „Dances sacree et profane“ von Claude Debussy (1862-1918) für Harfe und Orchester.



Lassen Sie sich dieses Oratorienkonzert mit französischer Musik der Romantik nicht entgehen! Nummerierte Eintrittskarten zu 12,00 € können ab sofort im Gemeindebüro, dem Servicezentrum der Hagenower Stadtwerke (Lange Straße) und nach jedem Gottesdienst bei Kantor Stefan Reißig erworben werden.

Sonnabend, 19.12.2015, 17.00 Uhr
Programm:

Cesar Franck: „Messe in A-Dur“
 Opus 12, für Soli, Chor und Orchester

Claude Debussy: „Dances“
 für Harfen und Orchester (1901)

Camille Saint-Saens: „Oratorio de Noel“
 Opus 12, für Soli, Chor und Orchester

Mitwirkende:

Ökumenischer Chor Hagenow und
 die Parchimer St.-Georgenkantorei
 Claudia Roick (Berlin)-Sopran

Andrea Oertel (Hagenow)-
 Mezzosopran

Juliane Bookhagen (Rostock)-Alt

Severin Böhm (Leipzig)-Tenor

Joachim Holzhey (Leipzig)-Bariton

Rebekka Frömling (Dresden)-Harfe

Kantor Fritz Abs (Parchim)-
 Truhenorgel und Einstudierung des
 Parchimer Chores

Kammerorchester der Hochschule für
 Musik und Theater Rostock

Leitung: Kantor Stefan Reißig
 (Hagenow)

Kirchgeld für Hagenow

Auch in diesem Jahr haben schon wieder viele von Ihnen die Kirchengemeinde mit Ihrer Kirchgeldspende unterstützt. Dafür danken wir vorab herzlich. So können wir nicht nur dem Dienstbeginn unserer beiden neuen Pastoren im Dezember bzw. im Februar zuversichtlich entgegen sehen, sondern mit dem eingegangenen Geld neue Ideen in die Tat umsetzen und angefangene Projekte weiterführen. Auch die Gemeindeglieder unter Ihnen, die die Möglichkeit zur Kirchgeldzahlung bis zum 31.12.2015 nutzen, können gewiss sein, mit ihrer Gabe Ihre Kirchengemeinde zu fördern und konkrete Unterstützung vor Ort zu leisten. Überweisungsträger dafür finden Sie in Ihrem Kirchgeldbrief oder informieren Sie sich bei Frau Hermann im Ge-



Durch die Taufe wurden in unsere
Gemeinden aufgenommen

Noah Benedikt Prieß
Magdalena Sophie Prieß

Durch die Trauung wurden verbunden

Gaby und Christian Prah! aus Moraas

Heimgerufen wurden im Alter von

85	Jahren	Hans-Heini Meinke	aus Steegen
89	Jahren	Lilli Schreiber	aus Hagenow
54	Jahren	Fred Kleinsorge	aus Hagenow
85	Jahren	Edith Muuß	aus Greven
91	Jahren	Ursula Biastoch	aus Hagenow
77	Jahren	Norbert Kölpfen	aus Hagenow
61	Jahren	Waldemar Balde	aus Hagenow
83	Jahren	Ruth Strübing	aus Hagenow





Vertreter der Ev. Kirchengemeinde und der Raiffeisenbank Hagenow begingen in würdiger Form die Übergabe der in großen Teilen neu errichteten Friedhofsmauer.

Viele Besucher des Friedhofes würdigten das Werk, denn selbst die älteren Hagenower konnten sich kaum erinnern, wann diese Umzäunung einmal in Ordnung gewesen war.

Im Prinzip habe man das Fundament auf Feldsteinen neu errichten müssen, um dann die Mauer, nach historischem Vorbild neu aufzubauen.



Liebe Gemeindeglieder!

Seit dem 15. November wohne ich in Ihrer Stadtkirche und arbeite bei Ihnen in den Kirchengemeinden Hagenow, Kirch Jesar und Moraas.

Ich danke dabei auch meiner Verlobten Manuela Kohnert, die mich begleitet und in meinem Beruf unterstützt.

Nun möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Volker Höppner, bin 56 Jahre alt und habe vier erwachsene Kinder, über deren positive Entwicklung ich mich sehr freue.

Voraussichtlich am 2. Weihnachtsfeiertag (Stichtag) erblickt das zweite Enkelkind das Licht der Welt.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Hamburg, wo ich auch meine erste Pfarrstelle erhielt.

Von 1991 bis 1995 war ich als Pastor in der Evangelisch-lutherischen Kirche von Papua-Neuguinea tätig. Die herzliche Verbundenheit der Menschen dort bleibt mir in lebendiger Erinnerung.

Zurück in Deutschland kümmerte ich mich nacheinander um die Kirchengemeinden in Mölln, Breitenfelde und Wilster.

Nun leben wir hier bei Ihnen in Hagenow und wollen einen guten Beitrag zu Ihrem Gemeindeleben leisten.



Meine beiden Lieblingsbibelverse lauten:

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Matthäus 6,33) und

„Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist.“ (vgl. Römerbrief 8,38-39)

Privat bin ich vielseitig interessiert: Briefmarken, Fußball, Gesellschaftspolitik, Humor, Natur, Radfahren, Reisen, Schach und Spaziergänge - soweit es die Zeit erlaubt.

Herzlich einladen möchte ich Sie zu meiner Einführung am Sonntag, den 06. Dezember 2015 um 14.00 Uhr in der Stadtkirche Hagenow.

Nachdem Sie mich nun ein wenig kennengelernt haben, freuen wir uns, auch Sie kennenzulernen.

Ihr Pastor Volker Höppner

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar / Moraas, liebe interessierte LeserInnen des Gemeindebriefes.

In sechs Wochen, am 15. Januar 2016, werde ich meinen Dienst in Ihren Kirchengemeinden antreten. So möchte ich mich auf diesem Wege kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Thomas Robatzek. Ich bin 51 Jahre alt. Mit meiner Frau und den beiden jüngsten Kindern werden wir im Pfarrhaus wohnen.

Ich habe Theologie in Berlin, Leipzig und Göttingen studiert und mein Vikariat in Röbel an der Müritz und Neukloster absolviert. Bisher war ich Pastor in Belitz und jetzt Rittermannshagen.

Ich spiele Trompete und ein wenig Gitarre und singe sehr gerne.

In meiner Arbeit ist mir wichtig, dass Kirche und Gemeinde sich offen den Menschen gegenüber verhalten. Kirche und Kirchengemeinde sollte für die Menschen in den Dörfern und in der Stadt da sein, ob es Mitglieder der Kirchengemeinde sind, oder nicht. Kirche ist eben nicht etwas abgeschlossenes, sondern sie ist für alle Menschen da.

Gerade jetzt im Advent leben wir in der Erwartung, dass Gott sich uns Menschen offenbart. In seinem Sohn Jesus kommt er uns nahe und überrascht uns alle.

Das „Nahekommen“ Gottes und das „Überrascht werden“ durch ihn, kön-



nen wir als christliche Gemeinschaft erleben und weitergeben.

Ich freue mich darauf, das mit Ihnen in Hagenow und Kirch Jesar/Moraas zu tun.

Nun habe ich mich kurz vorgestellt. Aber ich hoffe, Sie alle persönlich in den kommenden Wochen und Monaten kennen zu lernen. Da es für mich schwer sein wird zu allen von Ihnen zu kommen, lade ich Sie ein mich näher kennen zu lernen, in dem Sie die Angebote der Kirchengemeinde nutzen, mich im Pfarrhaus besuchen, oder mich auf der Straße ansprechen. Trauen Sie sich!

Ich freue mich auf diese Begegnungen mit Ihnen.

Thomas Robatzek

Diesen Gemeindebrief möchten wir nutzen, Ihnen ein paar Informationen und Erklärungen über Stiftungen im Allgemeinen zu geben.



Was ist eine Stiftung?

Eine Stiftung begründet sich aus dem Vermögen eines Stifters. Das vom Stifter zur Verfügung gestellte Vermögen dient einem ganz bestimmten Zweck. Im Falle der Evangelischen Stiftung Regenbogen in Hagenow e.V. sollen die Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen, Angebote in der Seniorenarbeit und Maßnahmen zur Bewahrung der Schöpfung (z.B. Umweltschutz, Entwicklungshilfe) gefördert werden und dies vorrangig in der Region Hagenow.

Was ist das Stammkapital einer Stiftung?

Das Stammkapital der Stiftung ist das zur Verfügung gestellte Vermögen an sich. Dieses Stammkapital bleibt erhalten und wird nicht verteilt.

Welche Gelder der Stiftung stehen zur Förderung zur Verfügung?

Die Gelder, die zur Förderung zur Verfügung stehen, sind die Erträge (Zinserträge) aus dem Stammkapital. Das Stammkapital wird angelegt, und die daraus entstehenden Zinserträge können zur Förderung von gemeinnützigen und zweckgebundenen Projekten genutzt werden.

Was sind Zustiftungen?

Möchte jemand einen bestimmten Zweck fördern, aber keine eigene Stiftung gründen, dann kann er einer bereits vorhandenen Stiftung

ein Vermögen zukommen lassen: zustiften. Das Vermögen wird dann der Stiftung dauerhaft zugeführt. Das Stammkapital der Stiftung erhöht sich und damit auch die Erträge, so dass ein höherer Betrag zur Förderung von Projekten zur Verfügung steht.¹

Was ist der Unterschied zu einer Spende?

Eine Spende ist zeitnah zu verwenden. Möchte jemand ein bestimmtes Projekt kurzfristig fördern, dann kann er dies mit einem Betrag tun. Eine Spende wird nicht zur dauerhaften Aufstockung des Stammkapitals verwendet, sondern zu den Zinserträgen des Stammkapitals hinzugerechnet und zeitnah ausgeschüttet.¹

Der Geldgeber entscheidet selbst über den Verwendungszweck auf dem Überweisungsbeleg, ob er eine Zustiftung oder eine Spende machen möchte.

Möchten Sie die „Evangelische Stiftung Regenbogen in Hagenow e.V.“ mit einer Zustiftung oder Spende unterstützen?

Kontodaten:

Bank: Evangelische Bank eG
IBAN: DE76 5206 0410 0005 3400 39
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende oder Zustiftung

¹Quelle: www.stiftungen.org/ Bundesverband Deutscher Stiftungen



Sanitäranlagen
in der Kirche

Professionelle Reinigung der Kirche und
der Gemeinderäume am 24.10.2015.
Herzlichen Dank an alle Helfer.



Ganz so umfangreich wie der Umbau der
Kirche von 1974 bis 1977,
gestalten sich die Renovierungsarbeiten,
die im Moment ausgeführt werden, nicht.



-
- 29.11. Die Turmtür öffnet sich, was erwartet uns dieses Mal dahinter?
 - 30.11. Advent zum Zuhören und Mitsingen mit dem ökumenischen Chor
 - 01.12. Russische Weihnachtsstimmung mit dem Chor Nostalgie
 - 02.12. Adventstee und andere Köstlichkeiten mit dem Frauenkreis
 - 03.12. Jingle bells... die Gitarrenkinder spielen und singen
 - 04.12. Wiehnachten up Platt mit Kuno Karls
 - 05.12. Nikolausüberraschungsgeschichten mit Claudia Kaltenbach
 - 06.12. Wo wohnt der Nikolaus?
 - 07.12. Advent mit der Kinderkirche
 - 08.12. Bläserklänge im Advent mit dem Posaunenchor
 - 09.12. Adventslieder mit dem Kinderchor
 - 10.12. Kommet ihr Hirten... Ralf Gehler spielt auf alten Instrumenten
 - 11.12. Bunte Adventsfeier für alle mit der evangelischen Schule Kirche
 - 12.12. Bratäpfel und Geschichten
 - 13.12. Orgelmusik zum 3. Advent Kirche
 - 14.12. Alte und neue Flötenmusik im Advent
 - 15.12. Adventsmusik mit dem Chor Carpe Diem
 - 16.12. Das Collegium Musicum der Kantorei spielt weihnachtliche kammermusikalische Werke
 - 17.12. Ihr Kinderlein kommet... Adventsfreude mit dem Katholischen Kindergarten Kirche
 - 18.12. Wiehnachten up Platt mit Heidi Prah, Krapfen und Feuerkörbe

- | | | |
|--------|--|--------|
| 19.12. | C. Saint-Saens Weihnachtsoratorium und mehr...
Konzert mit dem Ökumenischen Chor Hagenow und Parchim und Kammerorchester
Eintritt: 12,00 € | Kirche |
| 20.12. | Geschichten zum Ankommen und etwas Warmes | |
| 21.12. | Weihnachtliches Drehorgelkonzert zum Zuhören und Mitsingen mit Manfred Saß | |
| 22.12. | Das Krippenspiel | Kirche |
| 23.12. | Und sie folgten dem Stern...
Die Hagenower Krippenfiguren erzählen mit Henry Gawlick | |
| 24.12. | 15.00 Uhr Christvesper | |
| 24.12. | 17.00 Uhr Christvesper | |
| 24.12. | 22.30 Uhr Andacht zur Christnacht | |
| 25.12. | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | |
| 26.12. | 10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche | |



Gesprächskreis Glaubenssache

Unter dem Motto „Reden, Zuhören, Verstehen“ sind Sie herzlich eingeladen, zu unserer gemütlichen Runde, bei Tee dazu zustoßen. Wir tauschen uns darüber aus, was Glauben im Alltag bedeuten kann und holen uns Anregungen dafür. Dabei orientieren wir uns mit den Themen am Kirchenjahr, an der Bibel und an unseren Wünschen und Interessen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter, die unsere Runde bereichern.

Jeden Abend schließen wir mit einer kurzen Andacht in der Kirche ab.

Ansprechpartnerin ist
Katja Huenges.

Wir treffen uns alle vierzehn Tage mittwochs um 19.30 Uhr im Parkettraum der Kirche.

Die nächsten Termine sind:
02.12. / 16.12. / 13.01. / 27.01. / 10.02. und 24.02.2016



Begegnungsnachmittage mit Spätaussiedlern

Wir treffen uns monatlich sonntags um 14.30 Uhr im Parkettraum zum Klönen, Kaffeetrinken und Austauschen über ein vorbereitetes Thema. Alle sind herzlich eingeladen, egal ob zugezogen oder einheimische Hagenower. Jeder kann seine Erfahrungen einbringen oder einfach zuhören, was Menschen erlebt

haben, die von weither ihren Weg zu uns nach Hagenow gefunden haben.

Die nächsten Termine sind:

17.01. und 21.02.2016

Anregungen und Fragen gerne an Katja Huenges

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich jeden Dienstag im Monat von 19.00-21.00 Uhr im Gemeindeforum in der Kirche.

Ansprechpartner ist

Jürgen Besener, Kirch Jesar (728438)

Seniorenachmittage mittwochs um 14.30 Uhr im Parkettraum der Kirche

02.12. / 16.12. / 06.01. / 20.01. / 03.02. / 17.02.2016

Zeit für Gespräche, für Lieder und Gottes Wort.



SENIORENACHMITTAG

Krabbelgruppe „Zwergenstübchen“ Uhr in Hagenow.

**Jeden Donnerstag
von 09.30 - 11.00 Uhr
in der Baracke**

Alle, die mit ihren Krabbelzwergen die Gesellschaft mit Gleichgesinnten suchen, seien hierzu herzlich eingeladen.

Lieder und kleine Verse mit Bewegungen haben hier genauso ihren Platz, wie auch das gemeinsame Frühstück und die Gespräche über die Freuden und Sorgen im Alltag. Entwicklungsstadien der Kinder und was ihnen gut tut. Welche Feste und Traditionen bietet uns das Kirchenjahr und was machen wir daraus?

Bitte meldet Euch bei Interesse bei Simone Muschick Tel. 015737729705

Kinderkirche in Hagenow

Die Kinderkirche ist ein wöchentliches Angebot, das sich an alle Schulkinder bis zur 6. Klasse richtet. Hier wollen wir Geschichten aus der Bibel kennenlernen, mit ihnen spielerisch umgehen und danach suchen, was sie heute mit uns zu tun haben. Wir sind kreativ bei der Vorbereitung der Feste im Kirchenjahr und sie zu feiern. Die Spielfreude soll dabei nicht zu kurz kommen.

für 1.-2. Klasse montags

14.15-15.00

für 3.-4. Klasse montags

15.00-16.00

Familiengottesdienst am 1. Advent

Alle großen und kleinen Leute sind ganz herzlich eingeladen mit einzusteigen in das neue Kirchenjahr, das mit dem 1. Advent beginnt, zum Gottesdienst am 29.11 um 10.00

Krippenspiel

Gesucht werden begeisterte Mitstreiter für das Krippenspiel (Kinder, Jugendliche und Erwachsene). In diesem Jahr wird es am Sonntag, den 04. Advent um 10.00 Uhr und am Dienstag, den 22.12. im lebendigen Adventskalender um 17.00 Uhr in der Kirche aufgeführt.

Kinderbibeltage

01.02. bis 03.02.2016

Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren aus Hagenow, Kirch Jesar und Umgebung sind herzlich eingeladen zu den Kinderbibeltagen. So wie schon in den letzten Jahren treffen wir uns dazu in Kirch Jesar im Gemeindehaus von 10.00 bis 15.00 Uhr, diesmal optional mit einer Übernachtung vom 02.02. zum 03.02.2016.

Lasst Euch mitnehmen auf eine Reise durch die Wüste.

Bitte meldet Euch an bis 15.01.2016 bei Simone Muschick (Tel. 015737729705, per Mail: simonemusnick@gmx.de, oder im Gemeindebüro.

Offenes Kinderturnen in der Sporthalle am Kietz

Kinder und Jugendliche sind eingeladen zum Toben, Kicken, Klettern... dienstags von 15.15 Uhr bis 16.45 Uhr. Betreut wird das offene Angebot von Katja Huenges und Ramona Kotsch vom ASB Freizeithaus Hagenow.

Rückblick: Der 8. Apfeltag

Das Apfefest ist erwachsen geworden. So erwachsen, dass der Begriff Hagenower Herbstfest wohl passender wäre. Bei bestem Wetter und gewohnt liebevoller Organisation fanden am Ende, nach Schätzungen der Organisatoren von der Umweltgruppe der evangelischen Kirchengemeinde, gut 600 Menschen den Festplatz vor der Kirche. So viel waren es noch nie in der achtjährigen Geschichte.

Doch die meisten Besucher waren wegen des sehr abwechslungsreichen Programms gekommen.

Mit Hilfe der Stadtbibliothek, des Freizeithauses, der katholischen Kita, der Evangelischen Schule, der Band „Next One, der Bekow Dixieländers, die Kindertanzklassen des Tanzstudios Hagenow, das Lebenshilfswerk sowie der Musikzug der Feuerwehr Hagenow und, und, und entstand ein buntes Programm.



Ein Geheimnis des Erfolges: Die Umweltgruppe hat sich mächtige Verbündete gesucht, z.B. die Jugendwehr oder das Tanzstudio. Vor allem die jungen Feuerwehrleute sorgten dafür, dass das eigentliche Thema des Festes, also die Äpfel, nicht in den Hintergrund geriet. Uns so wurde die mobile Saftpresse der Familie Ohse immer wieder gefüttert.

Durch die zahlreichen Helfer, die aus den Reihen der Kirchengemeinde Hagenow kamen, wurden alle Besucher aufs Beste mit Kulinarischem versorgt.

Am Ende war es nicht nur ein abwechslungsreiches sondern vor allem sehr entspanntes Hagenower Apfefest.

Text: Mayk Pohle



Foto: F. Schulz





Am Wochenende des 19.09. und 20.09.2015 fand das Fest der Goldenen Konfirmation statt. Herzlich eingeladen waren alle Konfirmanden der Jahrgänge 1964 und 1965.

Das Wiedersehen begann am Samstag mit einem Konzert für Orgel und Harfe, das von unserem Kantor Stefan Reißig und an der Harfe von Frau Rebekka Frömling gespielt wurde.

Ein schöner Auftakt für das, gemütliche Beisammensein danach. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht und manche freudige Überraschung, sich nach so langer Zeit wieder zu sehen.

Am Sonntag fanden sich alle zu dem Festgottesdienst der Goldenen Konfirmation ein. Den Gottesdienst hielt Pastor i.R. Winkelmann, der den Konfirmanden aus dem Herzen sprach, da er in diesem Jahr auch das Fest der Goldenen Konfirmation feiert.

Nach dem Mittagessen wurden die Konfirmanden von Henry Gawlick und Kuno Karls durch die Stadt Hagenow geführt.

Was hat sich im Laufe der Jahre alles verändert! Der Besuch der Synagoge bildete den Abschluss des Spazierganges.

Bei Kaffee und Kuchen in den Räumen der Kirchengemeinde klang das Wochenende aus.

Herzlichen Dank an alle Vorbereitenden und Helfern die dieses Wochenende mitgestaltet haben.

Wir freuen uns in zwei Jahren dieses Fest mit den Konfirmanden der Jahrgänge 1966 und 1967 zu feiern.

Wer Adressen hat melde sich bitte bei Frau Hermann.



Fotos: M.Martin

6. Februar - 13. Februar 2016 in Windischgarsten/Österreich

Willst du zusammen mit anderen Jugendlichen Snowboard oder Ski fahren und eine Woche in den Österreichischen Alpen verbringen?

Wer erst lernen muss, sich auf dem Snowboard oder den Skiern zu halten, macht dies unter fachkundiger Anleitung unserer Snowboard- und Skilehrerin.

Am Tag sind wir auf den Pisten, danach kannst du im Schwimmbad gegenüber, deine Muskeln wieder locker machen und bist fit für den Abend im Freizeitheim, wo wir lecker kochen, spielen, Musik machen, Film schauen...und es uns gut gehen lassen.

Kosten: 480,- € inklusive Fahrt ab Wittenburg , Vollverpflegung und Skipass für 5 oder 6 Tage

Leitung: Michael Martin (Regionalreferent) und Norbert Weber (Regionalreferent)

Informationen unter: www.ejm-parchim.de

Konfirmandengruppen in Hagenow

Der Unterricht für die Haupt- und Vorkonfirmanden findet jeweils im Wechsel dienstags um 16.30 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum (Baracke) statt.

Termine bis Winterferien:

Hauptkonfirmanden (Klasse 8): 03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 19.01.2016

Konfirmandenfahrt: 26.02. - 28.02.2016

Vorkonfirmanden (Klasse 7): 10.11., 24.11., 08.12., 12.01., 26.01.2016

Konfirmandenfahrt: 22.04. - 24.04.2016

In Hagenow leben zur Zeit etwa 11 Familien, vor allem aus der Ukraine, Tschetschenien und Afghanistan die als Asylbewerber, dezentral in Wohnungen untergebracht sind.

Die meisten haben Kinder, die in den Schulen und Kitas in Hagenow fleißig Deutsch lernen. Für sie gibt es seit diesem Jahr in drei Schulen Deutsch als Zweitsprache- Klassen, außerdem besuchen die Kinder auch den Regelunterricht, um zu einem Klassenverband zu gehören. Dieses Modell ist sehr erfolgreich, obwohl die sehr gemischten Deutschklassen (Alter, Herkunft, Vorkenntnisse) für die Lehrer eine echte Herausforderung sind. Die Eltern haben jetzt immerhin einen zweimonatigen Deutscheinführungskurs besuchen können, der im November fortgesetzt werden soll. Die Angst vor Abschiebung und die Last der Verlusterfahrungen und schrecklichen Erlebnisse erschwert es aber so manchem trotz oft sehr guter Bildungshintergründe, konzentriert zu lernen.

Diese Familien befinden sich noch im laufenden Asylverfahren, Abschiebungen gab es auch in Hagenow schon.

Außerdem gibt es im Gebäude des BBS Start eine **Notunterkunft** als Ausweichstelle für die völlig überfüllte Erstaufnahmestelle in Horst bei Boizenburg, wo bis zu 70 Menschen, zur Zeit meist aus Syrien, einige Wochen warten auf ihre Registrierung. Danach werden sie auf die Landkreise in MV verteilt und sofort neue Flüchtlinge zeitweilig aufgenommen. Diese Menschen sind gerade erst in Deutschland eingereist und brauchen Nahrung, ein Bett und Kleidung und leiden

vor allem unter der großen Ungewiss-

heit, wo sie nun gelandet sind und wann es wo für sie weitergehen wird.

In unserer Gemeinde haben sich viele Menschen in ganz unterschiedlicher Form eingebracht um diese Menschen zu unterstützen. Ohne die ehrenamtlichen Helfer wäre es auch in Hagenow gar nicht möglich, diese große Aufgabe zufriedenstellend zu meistern.

Ganz herzlichen Dank dafür!!!

Meiner Erfahrung nach bekommen die Helfer durch interessante Begegnungen und Gespräche, gemeinsames Lachen und ganz viel Dankbarkeit ganz viel zurück für das, was sie einbringen für die Menschen in Not.

Im **BBS Start** Dr. Raber Straße ist weiterhin jede kleine **Hilfe** gefragt:

- bei der Essensausgabe drei Mal täglich, wo man sich in Listen eintragen kann,
- beim Ausfahren der Mahlzeiten nach Zahrendorf und Lübtheen, denn diese Notunterkünfte werden vom BBS mit beliefert.
- **Kleidungs Spenden** (Winterkleidung und Schuhe, möglichst sortiert und beschriftet nach Größen) und Decken kann man montags bis freitags dort abgeben, es besteht inzwischen eine Kleiderkammer dort, die auch von Ehrenamtlichen geleitet wird.
- evtl. wird dort bald eine **Kinderbetreuung** angeboten, wenn wieder Kinder dort sind.

Für Nachfragen und Angebote kann auf der Webseite [www. bbs-start.de](http://www.bbs-start.de) ein Formular ausgefüllt werden oder direkt bei BBS angerufen werden, Tel. 61140, Mo-Do von 7-16 Uhr , Freitags bis 12.30 Uhr.

In unserer Gemeinde bieten wir seit Juni für sie als Anlaufstelle Donnerstag nachmittags den **Kinderklub** an, der aber zur Zeit weniger besucht wird. Zusammen mit der AWO Migrationssozialberatung halten wir Kontakt zu den Familien.

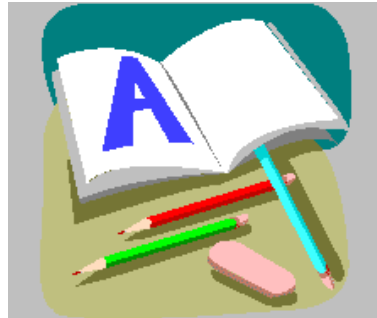
Auch wir sammeln Sachspenden, die am schwarzen Brett in der Kirche angeschlagen sind, zur Zeit suchen wir

- einen Herd,
- ein Fahrrad
- einen Fernseher.
- laufend gut erhaltene Kinderkleidung.



Was zum Deutschlernen und Ankommen bei uns natürlich sehr wichtig ist, ist Kontakt zu Menschen. Wer ein wenig Zeit hat und offen und interessiert an anderen Kulturen und Lebenswelten ist, kann sich

gerne melden. Es gibt sehr viele Möglichkeiten zu helfen: Hausaufgabenhilfe für Kinder oder Erwachsene, Begleitung bei Amtsbesuchen oder Arztbesuchen, Erklären von Briefen und deutschen Traditionen.



Wir haben sehr schöne Begegnungen mit den Familien und schon tschetschenischen Kuchen und afghanische Samosas gekostet. Russische oder englische, arabische oder persische Sprachkenntnisse sind von Vorteil aber nicht Voraussetzung....

Wer sich noch irgendwie bei der Unterstützung dieser Familien beteiligen möchte, melde sich bitte bei Katja Huenges.





Kirchengemeinde Kirch Jesar & Moraas

21

Sonntag, 15.11.2015

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
14.00 Uhr in Kirch Jesar

Samstag, 05.12.2015

Adventsnachmittag der Kirch- und
Dorfgemeinde Kirch Jesar
14.00 Uhr in der Kirche

Mit einem Chorkonzert des
Chores „Nostalgie“ aus Hagenow
(ca. 30 min), danach Kaffeetrinken und
gemeinsames Singen mit dem Chor
„Nostalgie“ im Gemeindehaus



Heilig Abend, 24.12.2015

Gottesdienst mit Krippenspiel
17.00 Uhr in Kirch Jesar

Sonntag, 24.01.2016

Gottesdienst im neuen Jahr
14.00 Uhr in Kirch Jesar mit Pastor Robotzek

Neue Mitstreiter im Kirchengemeinderat (KGR) Kirch Jesar / Moraas

Frau Anett Müller, aus Neu Klüß, seit 1. Oktober Mitglied im KGR

Frau Claudia Thoma, aus Kirch Jesar, hat ihre „Baby-Pause“ beendet und ist ebenfalls seit 1. Oktober wieder aktives Mitglied im KGR

Aufruf:

Wir suchen dringend, besonders aus Moraas, Menschen, die bereit sind im KGR mitzuarbeiten, um wieder ihr Dorf zu vertreten und den Kirchenmitgliedern eine oder zwei Stimmen zu geben.

Der KGR trifft sich einmal monatlich, am Montag, 19:30 Uhr in Kirch Jesar.



Themen sind: Vorbereitung der Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinde, z.Zt. besonders Koordinierung von erforderlichen Baumaßnahmen an der Kirche Besprechung und Austausch über Glaubensfragen.

Zwei neue Pastoren werden ihren Dienst in der Kirchengemeinde Hagenow beginnen:

Pastor Volker Höppner am 15. November 2015

Pastor Thomas Robatzek am 15. Januar 2016,

Pastor Robatzek wird dann auch für die Kirchengemeinde Kirch Jesar / Moraas zuständig sein.

Herzlich Willkommen!



Erntedankgottesdienst am 10. Oktober

Im Oktober sind die Felder abgeerntet, die letzten Äpfel werden gepflückt, der Wald hält noch manche Pilze zum Sammeln bereit, die Blätter flattern von den Bäumen, die dunkle Jahreszeit beginnt, das Jahr geht dem Ende entgegen.

Es ist Zeit Danke zu sagen: den vielen fleißigen Bauern und Gärtnern, den vielen Erntehelfern und natürlich Gott, unserem Herrn, denn:

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Dieses Lied haben wir natürlich im Erntedankgottesdienst gesungen. Pastor Winkelmann hat uns in seiner Predigt erinnert, dass das Abgeben und Teilen von den Dingen, die wir haben, eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft, im Miteinander der Menschen ist.

Nach dem Gottesdienst fanden wir uns mit der Gemeinde zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Erzählen in der Winterkirche zusammen. Bei selbstgebackenem Kuchen wurden interessante Gespräche geführt, Pläne für die kommende Zeit geschmiedet und mit den vielen anwesenden Menschen die Hoffnung gestärkt, dass es in Kirch Jesar/Moraas doch noch eine Kirchengemeinde gibt, der Gemeinschaft und der Glaube an Gott und ein lebendiges christliches Leben wichtig ist. Es war ein sehr schöner Nachmittag!

Dank an alle Helfer!



Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Sylvia Hermann
Sprechzeiten:

Kirchenplatz 4

Tel. 72 31 28 / Fax 72 31 20
Montag, Dienstag, Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr
hagenow@elkm.de
www.kirchgemeinde-hagenow.de

E-Mail:
Internet:

Friedhof

Herr Haustein
Frau Hellmann

Tel. 0172 4642483
Tel. 0174 6019226

Kirchenmusik

Stefan Reißig
E-Mail:

Tel. 0172 9312945
Kantorei-Hagenow@gmx.de

Gemeindepädagogin

Simone Muschick

Tel. 01573 7729705

Sozialpädagogin

Katja Huenges

Tel. 72 31 28
Tel. 01520 / 5348671

Pfarre I

Pastor Robatzek

Tel. 723023

Pfarre II

Pastor Höppner

Tel. 723017

Bankverbindung Kirchgemeinde Hagenow

EKK IBAN: DE92520604100005340527 BIC: GENODEF1EK1

Bankverbindung Kirchgemeinde Kirch Jesar / Moraas

EKK IBAN: DE70520604100005340535 BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Das Redaktionsteam des Kirchgemeinderates der Stadtkirche Hagenow

Ansprechpartner: Sylvia Hermann

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

01. Februar 2016